



Amtsblatt

DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF

mit den Ortsteilen **Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf**



GEMEINDEVERWALTUNG MITTELHERWIGSDORF • Am Gemeindeamt 7 • 02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 03583/50130 • Fax: 03583/501319 • E-Mail: gemeinde@mittelherwigsdorf.de • www.mittelherwigsdorf.de

Nr. 08

14. August 2024

33. Jahrgang

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Als sich vor 30 Jahren unsere vier Ortsteile zur Gemeinde Mittelherwigsdorf zusammengeschlossen haben, war das gewissermaßen trotz aller Beschlüsse, Pläne und Absprachen auch ein Aufbruch ins Ungewisse. Heute, drei Jahrzehnte später, haben sich die Dinge gefügt, sind neue Strukturen und Beziehungen gut gewachsen, wird die „Einheitsgemeinde“ längst nicht mehr in Frage gestellt. Ansporn für uns, heute ein Experiment zum Jubiläum zu wagen: Kann es uns gelingen, am **Samstag, 28. September 2024**, ein ganzes Dorf in Bewegung zu setzen? Können wir aus Gründen des Jubiläums, zur Betonung gewachsener Gemeinsamkeiten oder aber aus Neugier an den Gegebenheiten in den jeweils anderen Ortsteilen Vereine, Firmen, Initiativen, Einrichtungen oder gar „Häusl-Leute“ dazu bewegen, ihre Vereinshäuser, Betriebe, Einrichtungen oder Gärten für die Allgemeinheit zu öffnen? Oder sich selbst auf den Weg zu machen, um die Gemeinde und ihre Ortsteile zu erkunden? Quasi einen „**Tag der offenen Tür**“ im gesamten Gemeindegebiet zu veranstalten? An dem jeder, der möchte, zeigen kann, nicht muss (!), auf was er stolz ist, was in den letzten Jahrzehnten gewachsen ist, was uns zusammen wichtig sein sollte? Oder aber auch nur, um ein paar gesellige Stunden zu verbringen?

Sei es für einen Tag oder nur eine Stunde – jeder, der sich vorstellen kann, sich am „**Tag des offenen Dorfes**“ zu beteiligen, dem Dorf und seinen Gästen ein Angebot zu machen, ist herzlich eingeladen, am **Dienstag, 20. August, um 19 Uhr in den Räumen des Jugend- & Kulturvereines Oberseifersdorf** (am Sportplatz Oberseifersdorf) die Idee reifen zu lassen und als Ergebnis möglicherweise eine Übersicht zu erarbeiten, an der sich Einwohner und Gäste für sie interessante Routen zusammenstellen und orientieren können. An der man ablesen kann, was wann und wo geboten wird. Sei es ein Rundgang, ein Vortrag oder gar ein Getränke- oder Imbiss-Angebot. Möglichkeiten gibt es zahlreiche. Der Gedanke, der während eines Vereinsstammtisches geboren wurde, ist auch keineswegs zu Ende gedacht. Ausgang absolut offen. Lediglich der Termin ist bereits festgelegt. Angebote und Fragen können gern auch ohne Teilnahme an der Besprechung am 20. August jederzeit per E-Mail an jubilaeum@mittelherwigsdorf.de gesendet werden. Das Ergebnis soll im September-Amtsblatt, auf unserem Internet-Auftritt sowie unserer Munipolis-App rechtzeitig für alle veröffentlicht werden.

Was am 28. September in jedem Fall stattfinden wird, ist eine geführte „**Gemeinde-Wanderung**“ durch alle Ortsteile, die in Regie des Kulturfabrik Meda e.V. im Rahmen seines Projektes „Was hält unsere Gemeinde am Laufen?“ durchge-

führt werden soll. Die Wanderung startet 8 Uhr an der Kulturfabrik und endet nach ca. 26 Kilometer Strecke und 12 Stunden Laufzeit wieder in der Mittelherwigsdorfer Scheibe. Zwischendurch wird es in jedem Ortsteil interessante Anlaufpunkte und Möglichkeiten zur Stärkung geben. Beabsichtigt ist auch, die auf diesem Weg entstandene Route zu versteigern und auch später oder wiederholt für Wanderungen zu nutzen. Mehr dazu können Sie diesem Amtsblatt entnehmen. Ich würde mich freuen, wenn uns beides gelingt: Geführte Wanderung und Tag des offenen Dorfes. Je mehr Menschen sich als Gastgeber, 12-Stunden-Wanderer oder Entdecker beteiligen, desto besser. Können wir das schaffen?

P.S. Freuen würden wir uns zudem nach wie vor, wenn unsere ortsansässigen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr den Einheitsgedanken berücksichtigen würden. Als sichtbares Zeichen darf gerne das nebenstehende Logo (Urheber: André Seeliger) verwendet werden. Sie finden es zum Download auf unserer Internetseite mittelherwigsdorf.de.



Neuer Gemeinderat konstituiert

Am ersten Montag im August hat der 7. Gemeinderat seit Bestehen unserer Großgemeinde in ihrer heutigen Form seine Arbeit aufgenommen. Die Legislaturperiode des im Vergleich zu den Vorjahren um eine Person dezimierten Gremiums – die AfD konnte im Ergebnis der Wahl ein Mandat mehr erzielen als Kandidaten zur Verfügung standen – begann mit der Vereidigung der Gemeinderäte. Elf Ehrenamtliche gehörten dem Rat bereits in den vergangenen Wahlperioden an, vier sind neu hinzugekommen.



Vereidigung des neuen Gemeinderates (Foto: Klaus-Rüdiger Komm)

Per Wahl wurden zunächst die beiden Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt: Petra Butz (FWV) wird demnach

weiterhin als erste Stellvertreterin fungieren, Bert Salomo (CDU) wird für die folgenden fünf Jahre zweiter Stellvertreter des Bürgermeisters sein.



Petra Butz, Markus Hallmann, Bert Salomo
(Foto: Klaus-Rüdiger Komm)



Markus Hallmann, Frank Heidrich (Foto: Klaus-Rüdiger Komm)

Einstimmig folgten die anwesenden 15 Gemeinderäte dem Vorschlag der Gemeindeverwaltung, was die Zusammensetzung von Technischem und Verwaltungsausschuss per Einigung anbelangt. Zudem wurde Frank Heidrich als weiterer Vertreter (neben dem Bürgermeister) in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Industriegebiet Zittau Nord/Ost („Weinau“) gewählt. Eine Funktion, die Frank Heidrich bereits seit 2013 ausübt.

Ich gratuliere allen Gewählten und freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im Sinne unserer Gemeinde und ihrer Einwohner. Auf dass wir gemeinsam auch die Jahre 31 bis 35 seit dem Zusammenschluss im Jahr 1994 erfolgreich gestalten und die sich abzeichnenden Herausforderungen im guten Miteinander bewältigen. Erfreulich war die große Anzahl an Gästen, die dieser ersten Sitzung in neuer Zusammensetzung interessiert beigewohnt haben.

Schuleinführung

Gefreut habe ich mich auch über die würdevoll gestaltete Feierstunde anlässlich der Einschulung von 32 neuen Grundschulern am 3. August im großen Saal des „Gütchen“. Die „Neuen“ teilen sich zu je 16 Schülern in zwei angenehm kleine erste Klassen auf und sorgen dafür, dass auch im nun laufenden Schuljahr unsere Grundschule komplett zweizügig, d.h. mit acht Klassen, ausgelastet ist.



Klasse 1a: Klassenlehrerin Frau Kunkel, Horterzieherin Frau Kupferschmidt



Klasse 1b: Klassenlehrerin Frau Fischer, Horterzieher Herr Funke

Ich wünsche allen Kindern, Erziehern und Lehrern einen guten Start ins Schuljahr 2024/2025.

Ihr Markus Hallmann,
Bürgermeister

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

Montag	9:00–12:00 Uhr
Dienstag	9:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 13:00–15:00 Uhr

Ankündigung Sitzungstermine August 2024

Die nächste Gemeinderatssitzung wird am **Donnerstag, den 22.08.2024, 19.30 Uhr im Vereinshaus der SG Rotation in Oberseifersdorf, Hinterer Weg 6**, stattfinden.

Die Tagesordnung ist den Aushängen zu entnehmen und wird unter www.mittelherwigsdorf.de bekanntgegeben.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Markus Hallmann, Bürgermeister

Sprechstunde des Friedensrichters

Die Sprechstunde findet am **Dienstag, den 27.08.2024, von 17.00 bis 18.00 Uhr**, im Gemeindeamt statt.

Per E-Mail erreichen Sie die Friedensrichter unter: friedensrichter@mittelherwigsdorf.de.

Die eingegangene Post wird ungeöffnet an den Friedensrichter weitergeleitet.

Die Postanschrift lautet:

Gemeinde Mittelherwigsdorf
– Friedensrichter –
Am Gemeindeamt 7
02763 Mittelherwigsdorf

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen kurz vorzustellen. Mein Name ist Gloria Mücklich, ich bin 43 Jahre alt und wohne in Zittau. Ich bin gelernte Mediengestalterin und war zuletzt im Marketing tätig. Nun darf ich seit Anfang Juli das Team der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf als Sachbearbeiterin im Hauptamt verstärken. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und eine angenehme, abwechslungsreiche sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Gloria Mücklich

Mitteilung vom Einwohnermeldeamt



Geburt

OT Mittelherwigsdorf:
Stolle, Dominik am 01.06.2024

OT Eckartsberg:
Neumann, Lilly am 03.07.2024

Herzlichen Glückwunsch!



Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

OT Mittelherwigsdorf
06.09. Döring, Christa zum 85. Geburtstag

OT Eckartsberg
16.09. Lindner, Klaus zum 85. Geburtstag

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 05.08.2024

Aus öffentlicher Sitzung

Beschluss-Nr.: 045/08/2024

Der Gemeinderat wählt Frau Petra Butz (FWV) zur ersten Stellvertreterin sowie Bert Salomo (CDU) zum zweiten Stellvertreter des Bürgermeisters.

Im Übrigen werden zur Stellvertretung bei Verhinderung des Bürgermeisters die in der Gemeindeverwaltung angestellten Amtsleiter der Bereiche Bauamt, Hauptamt und Kämmerei bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 16
davon anwesend und stimmberechtigt: 15
Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: 046/08/2024

Der Gemeinderat beschließt die Zusammensetzung von Technischem Ausschuss und Verwaltungsausschuss in der Wahlperiode 2024 – 2029 per Einigung wie folgt:

Technischer Ausschuss (Mitglied / Stellvertreter)

Ronald Ammon / Andreas Korselt
Jens Gramann / Martin Hoffmann
Steffen Halang / Bernd Rehnisch
Jens Ruby / Harry Fröhlich

Verwaltungsausschuss*(Mitglied / Stellvertreter)*

Katrin Zwahr / Susann Hallmann

Petra Butz / Axel Schröter

Bert Salomo / Frank Heidrich

Harry Fröhlich / Peter Hild

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 16

davon anwesend und stimmberechtigt: 15

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Stimmhaltungen: 0

Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: 047/08/2024

Der Gemeinderat wählt Frank Heidrich (CDU) mehrheitlich zum zweiten Vertreter der Gemeinde Mittelherwigsdorf in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Industriegebiet Zittau Nord/Ost“.

Beschluss-Nr.: 048/08/2024

Der Gemeinderat beschließt die Termine seiner öffentlichen Sitzungen im 2. Halbjahr 2024 wie folgt:

- 22.08. Oberseifersdorf
- 30.09. Mittelherwigsdorf
- 28.10. Radgendorf
- 25.11. Eckartsberg
- 16.12. Mittelherwigsdorf

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 16

davon anwesend und stimmberechtigt: 15

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Stimmhaltungen: 0

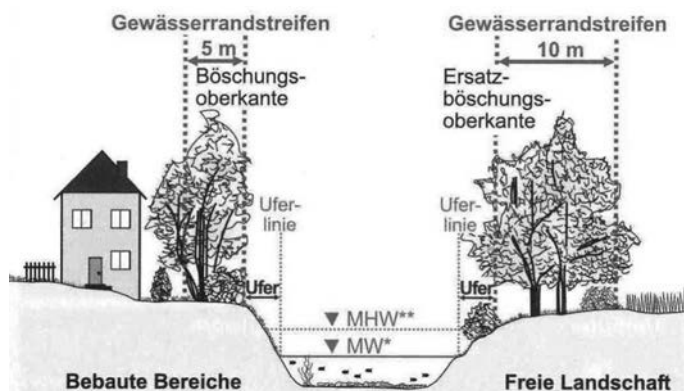
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Grundsteuern und Abgaben

Sehr geehrte Steuer- und Abgabenzahler, die Gemeindekasse möchte Sie an die nächste Fälligkeit für Steuern und Abgaben am **15.08.2024** erinnern. Fällig sind u.a. Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer sowie Pachten. Die betroffenen Steuer- und Abgabenzahler werden gebeten, diesen Fälligkeitstermin zu beachten, um unnötige Mahngebühren zu vermeiden.

Zudem besteht nach wie vor die Möglichkeit, fällige Beträge im Lastschriftverfahren durch die Gemeindekasse automatisch einziehen zu lassen. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie in der Gemeindekasse oder im Internet unter www.mittelherwigsdorf.de.

Schiller, Gemeindekasse

Merkblatt Gewässerrandstreifen an oberirdischen Gewässern**(§ 24 SächsWG i. V. m. § 38 WHG)**

Quelle: DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen

Begriffsdefinitionen:

- Gewässerbett:** Sohle eines permanenten oder zeitweiligen (temporären) oberirdischen Gewässers
- Uferlinie:** Grenze zwischen Bett und Ufer, bestimmt durch Linie des Mittelwasserstandes (MW – Mittlere Wasserlinie im Durchschnitt der letzten 20 Jahre)
- Ufer:** Bereich zwischen Uferlinie und Böschungsoberkante
- Böschungsoberkante:** Meist anhand Geländeform erkennbar; wenn nicht, dann tritt an ihre Stelle die Linie des mittleren Hochwasserstandes (MHW – Mittlere Hochwasserlinie im Durchschnitt der letzten 20 Jahre)
- Gewässerrandstreifen:** Schließt sich landwärts an die Böschungsoberkante an.

Gesetzlich definierte Breite des Gewässerrandstreifens

- innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen = fünf Meter
- außerhalb = zehn Meter

Funktionen der Gewässerrandstreifen

- Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktionen oberirdischer Gewässer
- Wasserspeicherung
- Sicherung des Wasserabflusses
- Verminderung von Stoffeinträgen in das Gewässer

**Familienpass
des Freistaates Sachsen**

☺ Ermöglicht kostenfreien Eintritt für viele Museen, Ausstellungen, Schlösser und Burgen im Freistaat Sachsen.

☺ Für

- Familien mit mindestens 3 kindergeldberechtigten Kindern,
- Alleinerziehende mit mindestens 2 kindergeldberechtigten Kindern oder
- Eltern und Alleinerziehende mit einem kindergeldberechtigten, schwerbehinderten Kind.

☺ Erhältlich direkt hier, in Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.



Alle Infos auf einen Klick:

- www.familie.sachsen.de/familienpass.html
- [facebook.com/SocialministeriumSachsen](https://www.facebook.com/SocialministeriumSachsen)
- [instagram.com/fms_sachsen](https://www.instagram.com/fms_sachsen)
- twitter.com/fms_sachsen

VON MENSCH ZU MENSCH.

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Verantwortliche für die Bewirtschaftung und Pflege der Gewässerrandstreifen:

- Eigentümer, Nutzungsberechtigte

In der Pflege und Unterhaltung der Gewässerrandstreifen sind nicht nur die Gemeinden oder der Freistaat Sachsen als Unterhaltungspflichtige der Gewässer gefordert. Hier steht jeder einzelne Gewässeranlieger und Besitzer von gewässernahen Grundstücken in der Pflicht, alles in seinem Rahmen Mögliche zu tun, um Gewässerrandstreifen in einen guten Zustand zu versetzen und diesen standortgerecht in Hinblick auf seine Funktion zu pflegen und zu bewirtschaften. Dies zum einen vor dem Hintergrund künftiger Hochwasserereignisse.

Zum anderen aber auch in Hinblick einer möglichst naturnahen Entwicklung der Fließgewässer, da diese besser in der Lage sind extreme Naturereignisse zu meistern, als technische Lösungen, die mittel- und langfristig wartungs- und kostenintensiv sind.

Im Gewässerrandstreifen ist verboten:

- Entfernen von standortgerechten Bäumen und Sträuchern (z.B. Erlen, Weiden, Eschen; ordnungsgemäße Forstwirtschaft ausgenommen)
- Neuanpflanzungen nicht standortgerechter Bäume und Sträucher (z.B. Nadelgehölze, Thuja)
- Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen (z.B. Schuppen, Carport, Zäune, Komposter), hierzu zählen auch jegliche Aufschüttungen und Ausgrabungen
- (auch nur zeitweise) Ablagerungen von Gegenständen (z.B. Holz, Kompost, Grünschnitt), die den Wasserabfluss behindern oder die fortgeschwemmt werden können
- Umwandlung von Grünland in Ackerland
- Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (z.B. Öle, Kraftstoffe)
- Verwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln auf einer Breite von fünf Metern

Zu widerhandlungen können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Zur Herstellung des ordnungsgemäßen Zustandes erfolgt zudem eine kostenpflichtige Anordnung durch die untere Wasserbehörde.



Ablagerungen wie Bauschutt, Grünschnitt, Holz o.ä. sind innerhalb des Gewässerrandstreifens verboten.

Warntag des Bundes am 12.09.2024

Der Warntag des Bundes wird am 12. September 2024 stattfinden.

Der Warntag dient dazu, Abläufe und Schnittstellen auf den verschiedensten Medien der Warnung zu erproben und im Nachgang zu verbessern.

Die Probewarnung erfolgt u.a. über Sirenen (ggf. mit Sprachdurchsagen), Warn-Apps wie NINA oder BIWAPP, Cell Broadcast, Radio, Rundfunk, über Warntafeln und Aushänge (z.B. digital) oder auch per Mobilfunkdienst.

Insbesondere über Cell Broadcast werden alle empfangsfähigen mobilen Endgeräte einer Funkzelle auch ohne das Vorhandensein einer speziellen App oder einer Internetverbindung erreicht.

Die Warn-App Nina ist die offizielle Warn-App des Bundes, welche über Gefahren wie Großbrände, drohende Hochwasser, Unfälle mit Chemikalien oder sonstiges informiert.

BIWAPP ist ebenfalls eine kostenlose Warn-App des Landkreises Görlitz, bei welcher man je nach gewähltem Umkreis Warnungen und Informationen über Schulausfälle, Großbrände, Hochwasser oder auch Straßensperrungen erhält. Am **12. September 2024 um 11.00 Uhr** wird die Integrierte Regionalleitstelle (IRLS) Ostsachsen das Signal zur „**Warnung vor einer Gefahr**“ zur Auslösung bringen.

Um 11:45 Uhr wird das Signal „**Entwarnung**“ ertönen.

Für die Anwohnerinnen und Anwohner besteht keine Gefahr und kein Handlungsbedarf.

Der Tag dient ebenfalls zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit von Sirenen und anderer Medien.

BEDEUTUNG VON SIRENENSIGNALEN

1 Probealarm

 Es ertönt ein Ton für die Dauer von 12 Sekunden

2 Einsatzalarm Feuerwehr

 3 Töne je 12 Sekunden mit 12 Sekunden Pause

3 Warnung vor einer Gefahr - Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten

 6 Töne von jeweils 5 Sekunden mit 5 Sekunden Pause
 Gesamtdauer 1 Minute

Schalten Sie ihr Rundfunkgerät ein
 Informieren Sie sich über Warn-Apps z.B. NINA
 Informieren Sie Ihre Nachbarn über die Durchsagen
 Helfen Sie Kindern, älteren- und behinderten Menschen
 Befolgen Sie Anweisungen von Behörden
 Telefonieren Sie nur wenn unbedingt nötig! (Netzüberlastung)
 Sind Sie nicht betroffen - bleiben Sie dem Schadensgebiet fern!

4 Entwarnung - Gefahr ist vorbei

 Ein 60 Sekunden Dauerton

Als Gast im Gemeinderat

Die ‚konstituierende Sitzung‘ des neuen Gemeinderates in der Mittelherwigsdorfer ‚Ratsstube‘ hatte außergewöhnlich viele interessierte Besucher. Das sah auch der Bürgermeister so. ‚Ich begrüße die zahlreichen Gäste. Wäre schön, wenn es immer so wäre ...‘, sagte er zum Beginn der Sitzung.

Er begrüßte natürlich auch die Ratsmitglieder und gratulierte ihnen zur Wahl. Und drückte seine Hoffnung aus, dass auch der neue Gemeinderat wieder in einem guten Miteinander zusammenarbeiten möge.

Um sich gegenseitig bekannt zu machen, bat er, dass jedes Ratsmitglied sich kurz vorstellen möge. Er begann mit einem Kurzportrait von sich. Die Räte schlossen sich an. Eine gute lockere Form, sich kennenzulernen. Und auch interessant für die Zuschauenden.

Hauptpunkt der Sitzung war die Vereidigung der Gemeinderäte. ‚Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und eine gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.‘ Der Bürgermeister sprach die Sätze vor. Und die zu Vereidigenden wiederholten im Chor. Wie es die offizielle Formel ermöglicht, ergänzten einige ‚So wahr mir Gott helfe‘. Danach wurden die beiden Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt und ein Vertreter für die ‚Verbandsversammlung des Zweckverbandes Industriegebiet Zittau Nord/Ost‘. Jeweils in geheimer Wahl.

Für die Besetzung der ‚beschließenden Ausschüsse‘ hatte die Verwaltung einen Vorschlag vorabgestimmt. Er wurde einstimmig bestätigt, genau wie die Sitzungstermine bis Jahresende. Auch die ‚Haushaltsklausur‘ steht auf dieser Liste. Sie hat sich seit vielen Jahren bewährt als effizientes Mittel zur Vorbereitung der Haushaltsberatung im Rat.

Auf der Terminliste der Sitzungen steht sie (meint jedenfalls der ‚Gast‘) zum ersten Mal. Aber voll berechtigt. Ist sie doch ein wichtiger Termin für alle Ratsmitglieder. Sie liegt im November, weil die Gemeinde tatsächlich den Haushalt des Folgejahres noch in diesem Jahr beschließen will. Möglicherweise als Einzige weit und breit ...

Optimistische Aussichten für die nächste Zeit.

Dietmar Rößler

Die Bundesregierung

KULTURPASS

DEIN KULTURPASS: DEINE WAHL!

■ BÜCHER

■ FILME

■ MAGAZINE

Du bist Jahrgang 2006?
Jetzt KulturPass-App
downloaden und
100 Euro freischalten.

Feuerwehr

Kinder-Feuerwehr-Fluss

Mitte Februar 2024 erhielten einige Jugendfeuerwehren aus dem deutschen Grenzgebiet des Dreiländerecks CZ/PL/D eine Anfrage der Gemeinde Großschönau. Auch wir erhielten diese.

Im Rahmen einer Mitgliederversammlung des Naturpark Zittauer Gebirge e.V. wurde eine Idee der Feuerwehr Sloup v Cechach (CZ), am 15.06.2024 einen neuen tschechischen Rekord aufzustellen, vorgestellt. Dieser Rekord sollte die längste Schlauchleitung sein, welche allein durch Jugendfeuerwehrmitglieder zwischen 4 und 15 Jahren aufgebaut wird. Und zwar fast 10.300 m mit ca. 30 Pumpen.

Nach der Abfrage meldeten wir uns schlussendlich zusammen mit den Jugendfeuerwehren aus Hainwalde, Großschönau, Jonsdorf und Seifhennersdorf, um dieses tolle Vorhaben mit zu unterstützen. Aus Polen meldete sich einzig die Jugendfeuerwehr aus Ruszow.

Nach einiger Vorbereitung (bei unseren tschechischen Nachbarn über ein Jahr) und Abfragen an uns, welches Material die Jugendfeuerwehren für diesen Rekordversuch stellen können, versendeten die beiden Verantwortlichen David Sobotka und Pavel Cyrus (beide Feuerwehr Sloup) eine ca. 30-seitige Präsentation an die Gruppen. Darin war genau geregelt, wann welche Jugendfeuerwehr zur Anmeldung eintreffen sollte, wie die Abgabe bzw. Weiterleitung des feuerwehrtechnischen Gerätes stattfand, wo der exakte Standort der Tragkraftspritzen war und welcher Abschnitt dazugehörte. Unser Zeitfenster zur Anmeldung belief sich von 9:00 bis 9:15 Uhr, also trafen wir uns 7:30 Uhr am Gerätehaus und fuhren um 8:00 Uhr los. Wir, 11 Floriansjünger und 4 Betreuer, brauchten mit unseren 3 Fahrzeugen (Mannschaftswagen, Löschgruppenfahrzeug und einem privaten Feuerwehrfahrzeug der Familie Ulbich) ca. eine Dreiviertelstunde bis zum Veranstaltungsort in Sloup, in der Nähe von Novy Bor. Vor Ort wurden wir freudigst erwartet. Da eine gewisse Sprachbarriere vorhanden war, hatte der Gastgeber sogar extra für Dolmetscher gesorgt, welche alles noch einmal ge-

MEIN ZUHAUSE
LANDKREIS
GÖRLITZ
WOKRJEŠ ŽHORJELC

**Mit Landrat
Dr. Stephan Meyer
am Feuer**

22. August 2024 | 18:30 Uhr

Förder- und Historikverein der
Feuerwehr Eckartsberg/
Radgendorf e.V. |
Geschwister-Scholl-Straße 79,
02763 Mittelherwigsdorf (Alte Lotte)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Lassen Sie uns ins Gespräch kommen.
Lagerfeuer@kreis-gr.de www.kreis-goerlitz.de

nau erklären und auftretende Fragen abklären sollten. Wir hatten das Glück, dass unser Alex gut tschechisch kann bzw. dass seine Mama, Frau Ulbichová, uns begleitete. Somit hatten wir weniger Berührungsängste mit unseren tschechischen Kameraden und es machte vieles leichter, wie beispielsweise Anmeldung, Einweisung und auch das Organisatorische. Auch die Organisatoren waren darüber sehr erleichtert. Hier noch einmal einen ganz großen Dank an Familie Ulbich.

Damit nicht jede Jugendfeuerwehr (es waren 28 aus 3 Ländern) mit ihren eigenen Fahrzeugen die Rekordstrecke blockiert, wurde das Material (pro FW 15 B-Schläuche a 20 m, Tragkraftspritzenpumpe, Übergangsstücke, Verteiler, Kuppungsschlüssel) gesammelt und gelistet. Danach wurde es von dem Veranstalter per Quad mit Anhänger und Spezialtransporter an die entsprechenden Standorte gebracht, welche bei der Planung mit GPS-Koordinaten versehen worden sind.



Nach einem wirklich reichhaltigen Mittagessen (Gulasch mit Kartoffeln, Krauttopf und einer Suppe als Vorspeise) ging es an die Positionen. Wir mussten ein kleines Stück durch den Ort, vorbei an einigen besetzten Standorten, bis wir in einem Waldstück an unsere Position kamen, wo uns schon ein tschechischer Kamerad als Beobachter oder auch Kontrolleur erwartete. Unser Löschfahrzeug brachte unser Maschinist nach Novy Bor auf den Marktplatz, wo es an einer Fahrzeugausstellung teilnahm. Auch war dort am örtlichen Springbrunnen, in etwa der Mitte der über 10 km langen Schlauchleitung, eine Wasserfontäne vorbereitet worden. Aus dieser sollte Wasser kommen, bevor sich dieses wieder auf dem Rückweg zum Startpunkt am See bei Sloup v Cechach machte.



Kurz vor 13:30 Uhr ging es dann los. Die Kinder und Jugendlichen bekamen das Startsignal, ihre Pumpen und Schläuche in ihrem Abschnitt aufzubauen. Wichtig war, dass das Alter der aufbauenden Teilnehmer nicht älter als 15 Jahre sein durfte. So wurden die Pumpen auch von den ältesten Kids bedient (bei uns Collin) und wir Betreuer durften nur bei schwerwiegenden Problemen und bei drohender Gefahr einschreiten. Das war die eindeutige Vorgabe für den Rekordversuch, damit er auch gültig ist. Und da wir deutschen Jugendfeuerwehren die Positionen 5 bis 9 betreuten, musste der Aufbau schnell gehen, damit das Wasser fließen konnte. Um circa 14:15 Uhr kam das Wasser bei uns an, wohlgeachtet wir waren die 7. Pumpe. Wir pumpten das Wasser weiter den kleinen Berg hinauf gen Novy Bor. Dies war nicht einfach, da der Eingangsdruck unserer Pumpe sehr schwankte. Unser Matze stand Collin an der Pumpe als Maschinist zur Seite und somit war dies leicht zu steuern. Nach einigen Schlauchundichtigkeiten – auch unsere Kinder mussten mit Schlauchschellen 3 undichte Stellen überbrücken – und Pumpenproblemen war es dann soweit. Das Wasser erreichte auf halber Strecke, um 15:45 Uhr, den Marktplatz von Novy Bor, wo es schon sehnsüchtig durch die Gäste erwartet wurde. Auch am Ziel, wieder am See bei Sloup v Cechach, war die Spannung zum Greifen nah. Wir konnten es dank unserer Übersetzerin über den tschechischen Funk mit-hören. Doch es sollte noch etwas dauern. Zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr Sloup saßen gespannt am Strahlrohr, bevor es um 17:16 Uhr erreicht war und das Wasser floss – der



neue tschechische Rekord – 28 Pumpen mit 10,26 km B-Schlauchleitung beförderten das Wasser aus dem See über einen Höhenunterschied der Strecke von 68 m über Novy Bor zurück in den See. Ich hörte in der Ferne kurz einen Aufschrei, den Jubel der anwesenden Feuerwehrleute und Zuschauer bevor es auch über den Funk zu hören war. Die Freude war groß. Natürlich wurde an selbiger Stelle sofort die Urkunde über den Rekord von einem verantwortlichen Beobachter feierlich überreicht. Dafür auch von uns herzlichen Glückwunsch.

Im Anschluss fand der große Rückbau statt, wo wir in unserem Abschnitt nur grobe Hilfe leisten durften. Auch hier zeigte sich das ruhige Gemüt unserer Nachbarn, als mir gesagt wurde, wir können mit den Kindern schon fahren. Sie kümmern sich um alles, sie haben ja Zeit und keine Hektik. Die tschechischen Kameraden sammelten alles ein und brachten es zum Abgabepunkt, wo wir es dann später komplett abholen konnten. Währenddessen ging es für uns zum

Abendbrot. Es gab Steak und eine Wurst mit Brot und Weiß- oder Rotkraut. Zu trinken bekamen wir schon für den Tag pro Teilnehmer 1,5 Liter Wasser und zum Abendbrot eine große Limo. (Nur so: 650 Mittagessen in eineinhalb Stunden und 700 Abendessen in zwei Stunden wurden ausgegeben, ohne dass es kalt war bzw. nicht gereicht hat – nur mit kurzer Wartezeit – Hut ab!) Danach folgte noch die Abschlussveranstaltung auf einer Bühne, wo die Jugendlichen eine Teilnehmerurkunde und eine Medaille aus böhmischem, in Novi Bor hergestellten Glas erhielten. Danach sammelten wir Technik



und Material ein, bevor es gegen 21:00 Uhr auf den Heimweg ging. Geschafft, aber glücklich an dem erreichten Rekord teilgenommen zu haben, erreichten wir spät abends wieder unser Gerätehaus. Als die Kinder von den Eltern abgeholt waren, stellten wir Betreuer noch die Einsatzbereitschaft unserer Fahrzeuge wieder her. Dies beinhaltete unter anderem Schläuche rollen und Technik säubern. Nach getaner Arbeit ließen wir bei einer kurzen Auswertung den langen Tag Revue passieren. Alles in allem war es eine tolle Veranstaltung, worauf jeder für das Geleistete stolz sein kann. Betreuer sowie Kinder. Ich jedenfalls bin es und bedanke mich bei allen, die uns diese Teilnahme möglich gemacht haben, wie der Gemeindeverwaltung von Großschönau für diese Einladung, von Mittelherwigsdorf für die Nutzung unserer Technik und bei meinen Betreuern Doreen, Matze und Robert sowie bei Frau Ulbichová für die sprachliche Hilfe beim Übersetzen und auch bei den mitreisenden Papas Herr Ulbich und Herr Hilsberg für die Unterstützung.

Aktuell sind wir im weiteren Kontakt mit Herrn Pavel Cyrus, welcher uns im Herbst mit der Jugendfeuerwehr aus Sloup besuchen kommen möchte. Wir sind gespannt, was daraus noch entsteht. Wir bleiben dran. Infos dazu auch bei Facebook unter Jugendfeuerwehr Eckartsberg/Radgendorf und Feuerfluss für Kinder.

Jugendfeuerwehrwart, André Lamer

Einrichtungen

Aus dem Hort berichtet

*Eine Kuh, die saß im Schwalbennest - mit sieben jungen Ziegen sie feierten ihr Jubelfest - und fingen an zu fliegen
Der Esel zog Pantoffeln an - ist übers Haus geflogen
Und wenn das nicht die Wahrheit ist - so ist es doch gelogen ...*

Na mit derartigen Geschichten ließen wir Hortkinder uns in den Sommerferien nicht veralbern. Unser diesjähriges Ferienthema führte uns in die Tierwelten. Unsere traditionellen Angebote – Spielzeugtag, Kino und Wassertag wurden umrahmt von vielen interessanten und lustigen Erlebnissen. Alle Kinofilme waren passend zu den Tierwelten ausgesucht.

Perfekt! Die Wassertage erlebten wir am Barfußweg mit Mandauüberquerung oder im HortHäusl mit Wasserbombenschlacht und Regenduschen.



1. Ferienwoche: Tiere in der Wiese – KINO: Das große Krabbeln

Hier bastelten wir Insektenhotels und luden uns Experten der Rehkitzrettung ein. Nun wissen wir genau, wie wir Tiere in der Wiese finden, beobachten, schützen oder retten können.





**2. Ferienwoche: Tiere im Wald – KINO:
Latte Igel und der magische
Wasserstein**

Die Waldwoche entführte uns in den Tierpark. Dort leben viele „Waldbewohner“ in guter Betreuung der Mitarbeiter. Sie erklärten uns viel Wissenswertes zu diesen Tieren und testeten unsere Aufmerksamkeit mit Rätselfragen oder Quizspielen. Beim Bastel- und Back-Tag entstanden Schlüsselanhänger mit Waldtiermotiven und in der Küche roch es verführerisch nach Milchbrotmäusen und Keks-Igeln. Dazu gesellten sich Hasen aus gekochten Eiern – einfach lecker. Herr Hartmann als Jäger brachte einen großen Anhänger gefüllt mit Wissenswertem aus dem Wald auf die große Wiese am Schülerbusch – alles zum Anfassen und Ausprobieren. Er erklärte uns Wichtiges zur Hege und Pflege der Tiere im Wald.



**3. Ferienwoche: Tiere in der Luft – KINO:
Butterfly Thale – Ein Abenteuer liegt in
der Luft**

Am Bientag mit Grit konnten wir Waben und Wespenester live bestaunen und anfassen. Auch Pollen und Bienenwachs waren in ihrem Gepäck. Im Ökozentrum des Naturschutzvereins mit Martin und Eva lernten wir den Wiesenknopfameisenbläuling kennen. Er kann nur leben, wenn der „Wiesenknopf“ wächst und gedeiht. Diese Pflanze steht unter Naturschutz.



gestalteten wir Dschungeldekorationen. Im Handumdrehen verwandelte sich das Theaterzimmer-Infozentrum in eine Dschungellandschaft – bereit für die große Wochenabschlussdschungelparty mit Musik, guter Laune, Bowle und Knabberereien. Alle verkleideten sich als Dschungeltier, Tourist, Forscher oder „süßes“ Früchtchen.



4. Ferienwoche: Tiere im Wasser – KINO: Der Delphin – Die Geschichte eines Träumers

In dieser Ferienwoche bastelten wir ein Aquarium mit schönen Wasserpflanzen und bunten Wasserbewohnern. Martin und Eva vom Naturschutzverein erwarteten uns im Schülerbusch an einem Sumpf und erzählten spannende Geschichten eines Forschers vom Amazonasgebiet. Erstaunlich, was so ein Sumpf an Tieren beherbergt. Das Durchwaten war sehr abenteuerlich. Einige sind im Schlamm stecken geblieben – schön oder nicht schön – das empfand jeder anders. Eine Leckerei war eine prima Entschädigung. Am letzten Wochentag machten wir uns selbst Mittagessen – es gab Fischsemmeln.



5. Ferienwoche: Tiere im Dschungel – KINO: Dschungelhelden

Auf ins Dschungelabenteuer – unser Ferienlied rief alle Kinder zur Dschungelwoche. Christina und Claudia, die Dschungeltouristen, entführten uns in die Turnhalle in den Dschungelparkour, und ins Theaterzimmer-Infozentrum. Erfahren und dann ausprobieren ist schon spannend. Am Kreativtag

6. Ferienwoche: Tiere in der Wüste – KINO: Prinzen der Wüste

Ach herrje – schon die letzte Ferienwoche ... Wie schnell doch diese tolle Zeit vergeht. Wassertag und Wüstenrallye sorgten für richtig Gaudi. Auch am Abschlusstag im Kinder-tobeland kam der Spaß nicht zu kurz. Der Weg dahin war natürlich erst einmal „zäh“, aber das Ziel war der Lohn.

Dieses schöne bunte Programm hat allen Kleinen und Großen aus dem HortHäusl gefallen. Wir bekamen dabei viel Unterstützung, für die wir uns natürlich ganz herzlich bedanken wollen. Allen externen Anbietern, dem Team von Andreas Wagner für unsere „Extra-Würstche“ und der Kulturfabrik für die tollen Kinofilme.



Wir wünschen ALLEN einen guten Schulstart und freuen uns auf die neuen Hortkinder, die schon in den Startlöchern stehen.

Das Team vom Herschdurger HortHäusl

Kirchennachrichten

Oberseifersdorf

Werbeblock

„Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden“, hören wir im Monatsspruch August aus Psalm 147,3. Dies ist Tätigkeitsbeschreibung und Einladung zugleich. Gott heilt jedoch nicht alle Herzen. Denn kein Arzt kümmert sich um alle Menschen, sondern nur um diejenigen, die in seine Praxis kommen und von ihm behandelt werden wollen und ihm damit Vertrauen entgegenbringen. Kein Tischler baut die Möbel für alle im Dorf, sondern nur für diejenigen, die dies bei ihm in Auftrag geben. Kein Taxifahrer nötigt jeden Fußgänger einzusteigen, sondern er nimmt nur diejenigen mit, welche dies begehren und sich darauf einlassen.

Gleichwohl Gott in seiner großen Güte und Barmherzigkeit allen Menschen Aufmerksamkeiten seiner Liebe zuteilwerden lässt, respektiert er doch die von jedem innerlich gesteckten Grenzen. Wer aber zu Gott kommt, der wird ohne Zweifel mit offenen Armen empfangen, manche Wunden verbunden und herzliche Heilungsprozesse werden eingeleitet. Dies kann jeder erfahren, der ihm Vertrauen entgegenbringt, seine Nöte bei ihm durch Gebet in „Auftrag“ gibt und sich auf seine Fürsorge einlässt.

Während menschliche Ärzte manchmal überlastet sind und hier Personalknappheit herrscht, sind in der „Praxis“ Gottes noch viele Termine frei ganz ohne Wartezeiten. Die Tür Gottes steht Ihnen offen und ER ist nur ein Gebet weit entfernt.

Pfr. Martin Wappler

Gottesdienste für Oberseifersdorf und Wittgendorf



So., 18.08. 10:30 Uhr GEMEINDEFEST WITTGENDORF, Vorbereitungskreis

So., 25.08. 08:30 Uhr Gottesdienst in Wittgendorf, Abendmahl, *Pfr. Wappler*

So., 01.09. 10:00 Uhr Regionalgottesdienst in Hirschfelde, Regionalchor Leitung: Thomas Hoffmann & Pfr. Wappler

So., 08.09. 10:00 Uhr Gottesdienst in Hirschfelde, Präd. Hannemann

So., 15.09. 10:00 Uhr Kirchweih-Gottesdienst in Dittelsdorf, Pfr. Wappler

So., 22.09. 10:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Wittgendorf, Pfr. Wappler

Erreichbarkeit

Pfarramt Dittelsdorf, Telefon: 035843 25755, Fax: 035843 25705, E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Öffnungszeiten: dienstags 9:00 – 11:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

Pfarramtsleiter: Pfr. Wappler

Telefon 03583 69 63 190, E-Mail: Martin.Wappler@evlks.de

Weitere Veranstaltungen und Informationen siehe: www.siebenkirchen.de

Mittelherwigsdorf



Überall Sand – wohin ich auch schaue: Sand. Auch in meinen Schuhen, unter meiner Kleidung, in meinen Haaren, im Rucksack, in den Handtüchern. Man entkommt ihm nicht. Nein, es ist nicht die Wüste, von der ich rede. Es war ein Tag am See mit den Kindern. Eigentlich herrlich: Sommer, Sonne, glitzerndes Wasser. Auch viele Menschen, vor uns, hinter uns – eigentlich

überall. Dazwischen: Eis, das wenige Minuten kühl ist und dann sehr schnell matschig wird. Wie man es sich eben vorstellt. Doch das prägende ist: der viele Sand. Vielleicht auch, weil man immer etwas davon mitnimmt, egal wie sehr man sich putzt. Beim Duschen, beim Aufhängen der nassen Kleidung – etwas Sand rieselt immer und bleibt in der Wohnung.

Sand ist tückisch: Nicht nur, dass er sich überall einnistet – nein, er tut auch noch so, als wäre er fest, aber sobald etwas ins Rutschen kommt, verflüssigt er sich scheinbar und verhält sich wie Wasser. Deswegen warnt Jesus auch davor, sein Lebenshaus auf Sand zu bauen: Scheinbar stabil, aber ohne Orientierung an Gott kann schnell der Boden unter den Füßen weggezogen werden.

Nicht ohne Gott: Weil es darum geht, sich auf jemanden zu verlassen, der größer ist als ich selbst. Weil ich dann nicht alles alleine schaffen muss. Denn nur auf sich zu bauen kann tückisch sein: was eben noch Bestand hatte, kann im nächsten Moment ins Rutschen kommen. Wo ich eben noch auf meine Leistung bauen konnte, kann ich im nächsten Moment nicht mehr den Anforderungen genügen und werde aussortiert. Da ist es von Vorteil, auf einen Grund zu bauen, der nicht von meinen Leistungen abhängt, sondern sie noch einmal umgreift: eben Gott.

Aber wenn ich so weiterdenke, dann fällt mir auch eine positive Sache am Sand ein. Gerhard Schöne dichtet über Jesus: Du bist Sand im Weltgetriebe.

Manchmal, da braucht es das nämlich auch: Etwas, das Reibung erzeugt und eingefahrene Dinge zum Stoppen bringt. Jesus war so jemand: Er hat nicht mit dem Holzhammer Dinge zertrümmert, aber einfach immer mal etwas anders gemacht, als es zu seiner Zeit üblich war: anders von Gott geredet; mit Menschen gefeiert, die als Schmutzkinder galten; sich gegen den Kommerz im Tempel gestellt und die Händler rausgeschmissen – und vieles mehr. Keine große Revolution. Aber doch so viel, dass wir heute noch darüber reden. Immer etwas Sand ins Weltgetriebe, dass es stoppen muss und neu justiert wird – seit 2000 Jahren.

Vielleicht blicke ich beim nächsten Mal anders auf den ganzen Sand, den ich unbeabsichtigt vom Strandtag mitnehme.
Pfr. Dr. Thomas Jäger

Gottesdienste der Kirchgemeinde Oderwitz-Mittelherwigsdorf und andere Veranstaltungen

- | | |
|------------------|--|
| 17.08. 10–14 Uhr | Offener Hof, Wiesenweg 20 |
| 18.08. 10:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in Niederoderwitz |
| 25.08. 10:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee in Mittelherwigsdorf |
| 01.09. 10:30 Uhr | Familiengottesdienst mit Kirchenkaffee im Zirkuszelt in Oberoderwitz |
| 04.09. 14:30 Uhr | Seniorenkreis im Pfarrhaus Mittelherwigsdorf |
| 08.09. 10:30 Uhr | Erntedank-Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl in Mittelherwigsdorf |
| 15.09. 10:30 Uhr | Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl in Niederoderwitz |

Erreichbarkeit

Pfarrer Balcar, Telefon 03583 586329

Pfarramt Mittelherwigsdorf

Telefon 03583 511171, Fax 586328

E-Mail KG.oderwitz-mittelherwigsdorf@evlks.de

Internet www.kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Öffnungszeiten Büro

Mo. + Do. 10:00–12:00 Uhr, Di. 15:00–17:00 Uhr

Vereine

Information des Heimatvereins Eckartsberg



Zwei interessante Sonntage im Dorfmuseum

Am **25. August 2024** ist zum letzten Mal die Ausstellung des Tierfotografen Rüdiger Schulz zu sehen. Obwohl er nur als ‚Hobby‘ Tiere beobachtet, steckt der Zittauer viel Zeit in die Perfektionierung von Beobachtung und Fototechnik. Seinen Bildern ist das anzusehen. Sie haben in Eckartsberg schon viele interessierte Zuschauer gefunden. In dieser Zusammenstellung und großformatigen Präsentation kann man

sie wohl auch nicht so bald wieder erleben. Ein Grund, an diesem Tag im Dorfmuseum vorbeizuschauen.

Auch am ‚Tag des offenen Denkmals‘ am **8. September 2024** hat das Dorfmuseum geöffnet. An diesem Tag beginnt unsere Herbstausstellung ‚Grüne Berufe GESTERN und HEUTE‘.

Natürlich sind an beiden Tagen auch die Dauerausstellungen des Museums zu sehen. Und wie immer gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Eintritt wird nicht erhoben. Geöffnet ist jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr.



aus der Ausstellung von Rüdiger Schulz

Wie zwei Fußballvereine zusammenwachsen

SV Traktor 90 Mittelherwigsdorf und SG Rotation Oberseifersdorf werden in der kommenden Saison nicht nur im Nachwuchs-Bereich zusammenarbeiten, sondern auch bei den Männern. Der neue Trainer hat klare Ziele.

Die Fußballvereine aus Mittelherwigsdorf und Oberseifersdorf rücken enger zusammen. Nachdem der SV 90 Traktor und die SG Rotation schon im Nachwuchsbereich zusammenarbeiten, werden sie ab der kommenden Saison auch eine gemeinsame Männermannschaft in der Kreisklasse stellen. Dazu gesellt sich der VfB Zittau.

Ihr Trainer ist Marcel Müller aus Mittelherwigsdorf, der schon klare Ziele hat. „Das erste sollte sein, dass die Jungs sich als Mannschaft verstehen und zusammenwachsen“, sagt der 34-Jährige. Das gelte in erster Linie für die Mittelherwigsdorfer und Oberseifersdorfer. Aber auch die Zittauer müssten verstehen, dass die Spielgemeinschaft kein Abstellgleis sei, sondern eine Chance sich zu zeigen. „Und die Möglichkeit, sich zu entwickeln“, meint der Übungsleiter.

So trainieren alle am Dienstag in Zittau, am Donnerstag abwechselnd in Mittelherwigsdorf und Oberseifersdorf. Sie sollen laut Marcel Müller zeigen, was die Kreisklasse kann. Am Ende der Saison will er mit seinem Team einen Platz unter den ersten drei erreichen. Und perspektivisch eine Mannschaft aufbauen, die dauerhaft die Kreisliga hält. „Nur so kann man Spieler langfristig halten und muss nicht jedes Jahr um die Existenz bangen“, erklärt der Trainer.

Den Spielbetrieb im Männerbereich aufrecht zu erhalten, ist für beide Fußballvereine aus der Gemeinde Mittelherwigsdorf immer schwieriger geworden. Hinzu kommt, dass beide nur in der Kreisklasse spielen – also der untersten Liga. Schon deshalb kam der Wunsch aus den Reihen der Spieler, künftig ein Team zu bilden. „Damit geht bis auf weiteres eine

Tradition im Männerbereich zu Ende“, teilt Bernd Neumann von der SG Rotation Oberseifersdorf mit. Der Vorsitzende wünscht allen Beteiligten ein Miteinander auf Augenhöhe.

Thomas Christmann

SV 90 Traktor



So geht sächsisch. Unter diesem Titel zeichnete der sächsische Landessportbund verdienstvolle Vereine mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern aus.



Lars Schmidt und Maik Ketzler folgten der Einladung in die sächsische Staatskanzlei. Dabei kam es auch zu einem kurzen Gespräch mit dem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer.

Erneut ein großer Erfolg der SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf.

SV Traktor, Vorstand

Die Saison 2024/25 wirft ihre Schatten voraus. Die SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf tritt dabei mit folgenden Mannschaften an:

Herren: Spielgemeinschaft SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf/SG Rotation Oberseifersdorf/VfB Zittau, Spielort: 1. Serie Mittelherwigsdorf, 2. Serie Oberseifersdorf

A-Jugend: Spielgemeinschaft **SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf**/TSG Hainewalde/TSV Großschönau, Spielort: Hainewalde

B-Jugend: Spielgemeinschaft **SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf**/TSG Hainewalde/TSV Großschönau, Spielort: 1. Serie Großschönau, 2. Serie Mittelherwigsdorf

D-Jugend: Spielgemeinschaft **SG Rotation Oberseifersdorf**/SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf, Spielort: Oberseifersdorf

Fettgedruckte Mannschaften sind federführend

Herren:

Sonntag

11.08.24 14:00 Uhr Spg. Mittelherwigsdorf/Oberseifersdorf/VfB Zittau gegen die LSV Friedersdorf, Pokalspiel in Hainewalde

Samstag

17.08.24 15:00 Uhr TSV Ruppertsdorf gegen Mittelherwigsdorf/Oberseifersdorf/VfB in Ruppertsdorf

Sonntag

01.09.24 14:00 Uhr Spg. Mittelherwigsdorf/Oberseifersdorf/VfB gegen die FSV Neusalza Spremberg 2. in Mittelherwigsdorf

Samstag

07.09.24 15:00 Uhr Herrnhuter SV gegen Spg. Mittelherwigsdorf/Oberseifersdorf/VfB in Herrnhut

Nachwuchs:

Samstag

07.09.24 10:30 Uhr SV Gersdorf gegen die D-Jugend in Gersdorf (Kreispokal)

10:30 Uhr B-Jugend Mittelherwigsdorf gegen TSV Herwigsdorf (Kreispokal) in Großschönau

Sonntag

08.09.24 15:00 Uhr A-Jugend Blau Weiß Deutsch Ossig gegen Mittelherwigsdorf (Kreispokal) bei Deutsch Ossig

Kurzfristige Änderungen sind durchaus noch möglich.

SV 90 Traktor

4. Naturpark-Kinderfest „Zurück zur Natur – Den Querxen auf der Spur“



Wo? Im Naturparkgarten Erholungsort Waltersdorf

Wann? Am 01.09.2024 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Was? Es erwarten Euch wieder viele interessante Angebote rund um das Thema „Natur“, wie Puppentheater, Kräuterwanderung, Pilzausstellung und -bestimmung, Naturprodukteherstellung, Kräuterquiz mit der Wiesenimkerei, Alpakas werden zu Gast sein, Bogenschießen, Basteln mit Naturmaterialien, Suche nach Gold und Mikroedelsteinen, Kinderspiele und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl aller ist gesorgt. Die hungrigen Querxe sind außerdem willkommen, am Lagerfeuer bei einer „Auszeit für große und kleine Feuerkänner mit wilden Leckereien und blumiger Pause!“

Wir freuen uns auf den Besuch vieler Querxe! ☺ **Der Eintritt ist frei.**

Das aktuelle Programm finden Sie unter www.naturpark-zittauer-gebirge.de, sowie auf unseren Plakaten und Flyern.

Hier spricht die Volkssolidarität



Dankschreiben an unsere Sponsoren

Wieder hat eine Frau und Mitglied der Volkssolidarität Geburtstag. Zu ihrem 85. kommen Vertreter des Vorstandes mit Blumen zum Gratulieren. Sie sehen das glückliche Gesicht der Frau. Sie ist nicht ganz vergessen. Das Geburtstagskind lädt ein zu einer Tasse Kaffee. Das Geschenk wird freudig beurteilt und sie bedankt sich herzlich.

Dieses Geschenk ist nur möglich dank der Großzügigkeit und des Verständnisses unserer Sponsoren. Auch die Tanzveranstaltungen, der Grillnachmittag und die Busausflüge wären so und in dieser Qualität kaum möglich.

Wir, der Vorstand der Volkssolidarität Mittelherwigsdorf, auch allesamt Rentnerinnen und Rentner, möchten uns im Namen aller Mitglieder und Mitgliederinnen von ganzem Herzen für ihre Spenden bedanken. Sie tun etwas sehr Wichtiges für das Gemeinwohl der Bürger unserer Heimatgemeinde. Das ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit.

Wir bedanken uns bei

- MBE Maschinenbau GmbH Eibau
- Gemeinde Mittelherwigsdorf
- OBTECH GmbH Mittelherwigsdorf
- ÖkoHof Wobst GbR Mittelherwigsdorf
- Ofenstudio Hanisch und Partner GmbH MHD
- Malerbetrieb A. Neumann Mittelherwigsdorf
- W. Scholtissek Mittelherwigsdorf
- Glaserei Zinke GbR Mittelherwigsdorf
- Hamann Schmiede GbR Mittelherwigsdorf
- Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
- Bäckerei Häntsch Mittelherwigsdorf
- Vermögensberater U. Rabis Mittelherwigsdorf
- Halang GmbH & Co. Zittau
- Bauelementehandel und Montage Sven Anders Mittelherwigsdorf
- Malerbetrieb Frank Appelt Mittelherwigsdorf

Wir wünschen ihnen als Privatperson viel Gesundheit und ihrer Firma geschäftlichen Erfolg.

Im Namen des Vorstandes

Frank Titze

Kräutertipp

Gewöhnlicher Erdrauch

Eine Rarität

Der Erdrauch ist selten geworden auf unseren überdüngten Äckern. Noch vor wenigen Jahrzehnten überzog er die abgernteten Stoppelfelder so dicht mit seinen blaugrüngrauen Blättern, dass es aussah, als würde nach einer feuchten Nacht Rauch aus ihnen aufsteigen.

Reinigender Rauch

Fumaria leitet sich vom lateinischen fumu – Rauch – ab. Erdrauch regt offensichtlich die Fantasie an, denn es gibt für diesen Namen viele verschiedene Interpretationsvorschläge. Einer besagt, dass die schwarzen Spitzen der Blüten wie abgebrannt aussehen. Ein anderer wird darauf zurückgeführt, dass der Rauch der Pflanze auf brennenden Stoppelfeldern die Augen reizt. Mit diesem Erdrauch soll man sich unsichtbar machen können, von schädlichen Einflüssen reinigen und drohendes Unheil abwenden. Officialis zeigt an, dass wir einer alten Apothekerpflanze begegnet sind.

Reguliert den Gallenfluss

Erdrauch ist verwandt mit den Mohngewächsen und enthält in geringen Mengen (0,1%) das Alkaloid Fumarin. Dieses reguliert den Gallenfluss, indem es die geringe Menge von Gallenflüssigkeit fördert und eine hohe Ausscheidung bremst. Gleichzeitig entkrampft es die Gallenwege und den gesamten Magen-Darm-Trakt. Die Pflanze wird gerne bei Migräne verwendet, deren Ursache in einer gestörten Leber- und Gallenfunktion liegt. Außerdem enthält sie Fumarsäure, die den Hautstoffwechsel bei Schuppenflechte und Ekzemen fördert. Da Erdrauch eine anerkannte Arzneipflanze ist, können sie verschiedene Präparate in der Apotheke kaufen.

Tee zur Blutreinigung

Ernten Sie das blühende Kraut und trocknen Sie es vorsichtig im Schatten. Setzen Sie 1TL getrocknetes oder 2TL frisches Erdrauch-Kraut in ½ Liter kaltes Wasser an und lassen Sie es über Nacht stehen. Trinken Sie den Kaltansatz schluckweise über den Tag verteilt. Er schmeckt nach Rauch und hilft bei krampfartigen Beschwerden der Gallenblase und des Verdauungstraktes. Trinken Sie auch bei Ekzemen und Schuppenflechte, waschen Sie damit die Haut und machen Sie Kompressen.

Katrin Gramann für Kräuterverein Salvia e.V.

Sonstiges

Erfolg für Oberseifersdorfer Projekt:

Platz 5 von 17.000



Im vom Internet-Portal ‚Stellplatz-Info‘ verliehenen ‚Stellplatz.info Award 2024‘ erreichte der Oberseifersdorfer ‚Stellplatz am Schanzberg‘ Platz 5.

Verglichen wurden immerhin 17.000 Plätze europaweit!

Herzlichen Glückwunsch an Betreiber André Scholze und sein Team!

Unter den 50 ausgezeichneten ‚TOP-Stellplätzen‘ befinden sich viele deutsche. Aber außer dem Oberseifersdorfer kein weiterer aus der Oberlausitz.

Übrigens haben nicht nur Gäste aus dem Baltikum und Skandinavien, sondern auch aus Island und Australien Oberseifersdorf auf ihrer Reise ausgewählt und die Idylle genossen.

André Scholze bedankt sich für Unterstützung und gute Zusammenarbeit seitens der Gemeinde und nicht zuletzt auch von den Nachbarn und Freunden.

Dietmar Rößler

Anzeigen

2-Raumwohnung – 60m² in Mittelherwigsdorf

ab 1.10.2024 zu vermieten

EG, großzügig und auch für Rollstuhl geeignet.

Bei Interesse bitte melden unter 03583 510543.



**kulturfabrik
meda**

KULTUR · KINO · KNEIPE · WORKSHOPS · DIALOG

www.kulturfabrik-meda.de

Hainewalder Straße 35 (Nähe Bahnhof), 02763 Mittelherwigsdorf, Telefon 03583 5090003



Hereinspaziert zum Kino- & Kneipen-Spätsommer!

ACHTUNG NEUE ÖFFNUNGSZEITEN UNSERER KNEIPE:
Ab 6. September 2024
Freitag + Samstag ab 18 Uhr

Unsere nächsten Veranstaltungen

FILM: JULIETTE IM FRÜHLING

Sa 07.09., 19:30 Uhr

F 24, R: Blandine Lenoir, FSK: 12, 95 min

Eine junge Kinderbuch-Illustratorin kehrt aus Paris aufs Land zurück, wo sie auf entspannte Tage bei ihrer Familie hofft. Stattdessen wird sie in aufwühlende Turbulenzen verwickelt ... Ein warmherziger Film voller Esprit und Situationskomik über Familienbande, verdrängte Traumata und die kleinen Absurditäten des Alltags.

LANDEBAHN FÜR LANDLUSTIGE

Sa 14.09., ab 12:00 Uhr | Eintritt frei

Wir laden alle Großstadtmüden, Zugezogenen und Zurückgekehrten ein sich auszutauschen: Wie geht das gute Leben auf dem Land? Wir besuchen u.a. ein Gemeinschaftshofprojekt am Olbersdorfer See, entdecken auf dem Spitzberg das Dreiländereck, reisen mit Grit Lemke per Film zu den Sorben oder erkunden bei einem Workshop der Dezentrale das Thema „Gründe Dein Wohnprojekt“. Raumpionierinnen und Raumpioniere teilen ihre Erfahrungen – direkt und echt.

Bitte anmelden: willkommen@raumpioniere-oberlausitz.de

Weitere Infos findest Du hier: www.raumpioniere-oberlausitz.de

„PERSPEKTIVWECHSEL“ – EIN KURZFILMABEND

Do 12.09., 19:30 Uhr

FSK: 18, ca. 85 min, **Eintritt frei!**

5 Kurzfilme des Filmfestes Dresden aus dem Programm „voll politisch“ 2024: 5 Fenster in die Welt, mit ungewöhnlichen, berührenden, skurrilen und nachdenklichen Sichten auf Menschen und Gesellschaften. Anschließend laden wir zum Austausch in der Kneipe.

Details unter www.kulturfabrik-meda.de.

FILM: BEI UNS HEISST SIE HANKA

Sa 14.09., 19:30 Uhr

D 23, R: Grit Lemke, FSK: o.A., 93 min

Auf der Suche nach ihrer Herkunft reist die Filmemacherin Grit Lemke in die Lausitz zu den Sorben. Mit ihnen denkt sie über die Region und ihren Wandel nach, trifft die deutsche Anna, aus der eine sorbische Hanka wird und findet eine Gemeinschaft, in der alte Traditionen mit viel Hingabe gepflegt werden und Sorbisch-Sein als Bekenntnis zum Gemeinssinn gilt.

FILM: ICH CAPITANO

Sa 21.09., 19:30 Uhr

I/B 23, R: Matteo Garrone, FSK: 16, 122 min

Zwei senegalesische Jugendliche machen sich trotz aller Warnungen auf den Weg nach Europa, um Musiker zu werden und ihre Familien zu unterstützen. Doch die Abenteuerreise entwickelt sich zum Horrortrip, bei dem Schleuser, Soldaten und Menschenhändler die Migranten grausam misshandeln und ausnutzen. Hochbrisantes Drama mit epischen Bildern.

+++ JETZT SCHON VORMERKEN +++

**Was unser Dorf zusammenhält
EINLADUNG ZUR
JUBILÄUMS-DORFWANDERUNG**
Mittelherwigsdorf - Oberseifersdorf - Radgendorf - Eckartsberg
im 30. Jahr der Einheitsgemeinde

SA 28. SEPTEMBER | START 8:00 UHR

Start und Ziel der Dorfrundwanderung: Kulturfabrik Meda

Anmeldung & weitere Infos: info@kulturfabrik-meda.de

Herzlich willkommen!



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



Unser ganzes Programm unter: www.kulturfabrik-meda.de

21. Sternradfahrt des Landkreises Görlitz



Radfahrbegeisterte treffen sich am Olbersdorfer See

Nachdem die 21. Sternradfahrt am 01.06.2024 aufgrund der Unwetterlage verschoben werden musste, freut sich der Landkreis Görlitz nun auf die Veranstaltung am **24.08.2024**. Unter dem Motto „Auf zur Sternradfahrt im Landkreis Görlitz“ sind alle Radfahrfreunde herzlich eingeladen, gemeinsam auf Tour zu gehen. In diesem Jahr befindet sich das zentrale Ziel im Süden des Landkreises, am Olbersdorfer See.

Acht ausgewiesene Touren führen sternförmig zum Ziel. Entlang der Routen bieten zahlreiche, liebevoll eingerichtete Stempelstellen Gelegenheit zur Rast und Erholung. In bewährter Weise können die Radfahrer dort wieder Stempel im Teilnehmerpass sammeln, um an der beliebten Tombola am Zielort teilnehmen zu können. Radfahrer haben auch die Möglichkeit, die Sternradfahrt-App www.app.sternradfahrt.de zu nutzen, um Stempel digital zu sammeln, was ebenfalls eine Teilnahme an der Tombola ermöglicht.

Die Startpunkte der acht offiziellen Touren sind in Rothenburg/O.L., Boxberg/O.L., Rietschen, Reichenbach/O.L., Görlitz/Zgorzelec (PL), Bautzen, Rumburk (CZ) und Liberec (CZ) angesiedelt. Von dort aus ist der Weg zum Zielort Olbersdorfer See an wichtigen Verkehrsknotenpunkten gekennzeichnet. Zusätzlich ist ab Olbersdorf ein spezieller Rundkurs ausgewiesen, der leicht zu erkennen ist. Natürlich können Radfahrer auch auf individuell geplanten Routen zum Zielort kommen.

Am Olbersdorfer See sorgt ein kleines Programm mit Musik, Kultur- und Aktivangeboten für Kinder und Erwachsene für Unterhaltung. Auch die Versorgung mit Speisen und Getränken ist gesichert. Für diejenigen, die sich nach der Fahrt erfrischen möchten, bietet sich die Möglichkeit, in den See zu springen, bevor die Rückreise angetreten wird.

Online können alle Tourenverläufe, Stempelstellen und aktuelle Informationen rund um die Veranstaltung eingesehen werden. Das Faltblatt gibt es in allen Tourist-Informationen und steht zudem auf der Webseite zum Download zur Verfügung. Detaillierte Informationen zu den Routen und den dazugehörigen GPX-Tracks finden Sie ebenfalls auf der Internetseite www.sternradfahrt.de.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH
Servicestelle Tourismus & Freizeit

Maja Daniel-Rublack

Telefon: 03581 32901-21

E-Mail: maja.daniel-rublack@wirtschaft-goerlitz.de

Anzeigen



SVEN RÄTZE

TRANSPORT- & CONTAINERDIENST
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³

**Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt,
Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden**

Verkauf von Rekord-Kohle und Holzbriketts
Palette Rekord-Kohle (1000 kg)
Palette Holzbriketts (960 kg)



Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de



ELEKTRO- Schäfer



Elektroinstallation Eckehard Schäfer
Geschwister-Scholl-Straße 33 · 02763 Eckartsberg
Telefon (0 35 83) 79 44 88 · Handy 01 71 - 8 31 64 35
Telefax (0 35 83) 79 44 77 · E-Mail ekke33@t-online.de



Marko Donath

Service für Haus, Hof, Grundstück u. Tiere

*Garten- u. Rasenpflege, Hecken- u. Baumschnitt,
Beräumungen, Kleinreparaturen, Stallreinigung usw.*

Fragen Sie mich an, gerne helfe ich wo ich kann!

Am Vogelherd 11 * 02779 Hainewalde
Tel. 0174 62 65 333
E-Mail: markodonath@t-online.de



Ihr zuverlässiger Partner seit 1990!

Wasser
Heizung
Solar
Lüftung
Klimatisierung
Elektro

HBG Leutersdorf GmbH, Hauptstraße 37, 02739 Kotmar OT Neueibau

- Kundendienst, Wartungsarbeiten und Neuerrichtung von Heizungs-, Sanitär-, Klima-Lüftungs- und Wasseraufbereitungsanlagen
- alternative Wärmequellen via Wärmepumpen, Solar- und Photovoltaikanlagen
- Ihr neues Wunschbad komplett aus einer Hand (Trockenbau-, Putz-, Installations-, Fliesenleger- und Elektroarbeiten)

03586 33030 - Kundendienst: 0172 359 5555
info@hbg-leutersdorf.de - www.hbg-leutersdorf.de

TAXI

Taxi Hultsch Zittau

Taxifahrten zu jedem Anlass

- Krankenfahrten für alle Kassen • Rollstuhltransport
- Kleinbusfahrten bis 8 Pers. auch für Rollstuhlfahrer
- Ausflugsfahrten • Tagesfahrten (seniorengerecht)

Tel. 03583 51 56 51



Dr. Thomas Immobilien GmbH

www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34





Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!

Kompetente Werteinschätzung,
fachgerechte Beratung und
effiziente Vermarktung

03583/79666-0 info@drthi.de

TAXI-MÜLLER
 Inh. S. Müller TAXI- & MIETWAGENUNTERNEHMEN
 E-Mail: taxi-mueller@online.de

03583 6994341
01523 3678544

- Krankenfahrten
- Fahrten zur und von Kur
- Fernfahrten
- Kleinbus u. a.



Meissner Obstgarten Geisler GbR
 01665 Klipphausen OT Reichenbach Nr. 7
 Tel. 03521 453377 · Fax 03521 404951
 www.meissner-obstgarten.de · info@meissner-obstgarten.de

Wir laden Sie recht herzlich ein
 zur Saisonöffnung unseres **Hofladens**
 in **Eibau**
 Hauptstraße 101
ab 7. September 2024
 samstags 9.00–12.00 Uhr

ETH ELEKTROTECHNIK HENSCHELMANN

Elektromeisterbetrieb

Toni Henschelmann Tel.: +49(0)173 3534003
 Bergstraße 48 mail@et-henschelmann.de
 02763 Eckartsberg www.et-henschelmann.de

Hauptstr. 89 · 02763 Oberseifersdorf
0 35 83 - 79 02 00

Für Sie geöffnet:

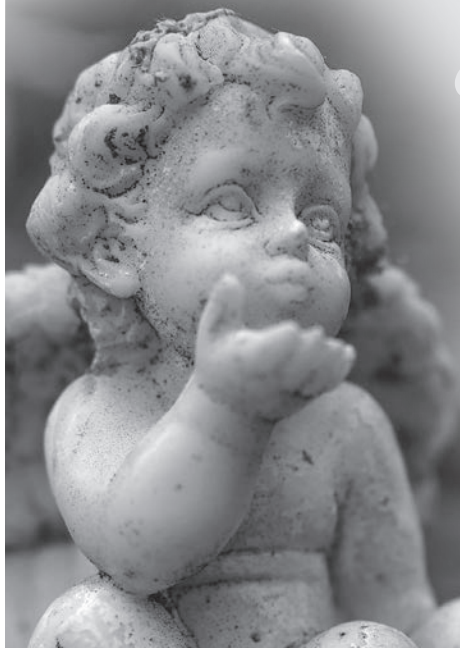
Mo	5.30–10.00 Uhr
Di–Fr	5.30–13.00 Uhr
Sa	5.30–10.00 Uhr

Unsere Filialen:

- ...in Zittau im Salzhaus **Kolbes Brotladen**
- ...in Zittau, Markt 2
- ...in Löbau, Äußere Zittauer Straße 52
- ...in Löbau, Altmarkt 6

Wir freuen uns auf Sie! www.landbaeckerei-kolbe.de

Wir sind Wegbegleiter für eine schwere Zeit!



Neugersdorfer Bestattungen Eichhorn
 zertifiziert & fachgeprüft

einfühlsam - kompetent - individuell **Tag & Nacht**

02727 Neugersdorf, Schillerstraße 8
 02730 Ebersbach, Schulstraße 4
 02747 Herrnhut, Löbauer Straße 15 **03586-32333**
 www.neugersdorfer.de

Bestattungsinstitut Fuchs
 Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171
 02763 Zittau · Hammerschmiedstraße 19

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

Tag & Nacht:
(03 58 42) 25 444



Bestattungsinstitut „Friede“
 U. Zimmermann GmbH
 Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon 03583 510683
– Tag & Nacht –

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



**Yoga-Kurs
ab September
Montag & Mittwoch
ab 19.00 Uhr**

Wo? Oderwitz und Eibau



www.wellnessineskennert.de
Anmeldung unter 0162/5119058




HILLERSCHE VILLA

filmnächte

GROSSES **KINO**
UNTER FREIEM HIMMEL

**FREILICHTBÜHNE
WEINAU ZITTAU**

JULI - AUGUST

filmnächte.net



vb-loebau-zittau.de

50 Euro*
für jeden Schulanfänger

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Für den Führerschein, das Auto, die Wohnung sparen

Sie möchten für die Zukunft Ihres Kindes sparen? Wir geben 50 Euro dazu, wenn Sie sich für einen Sparplan* entscheiden.
*Einzahlung auf neuen Sparplan für das Kind. Näheres gern persönlich. Angebot befristet.

**Volksbank
Löbau-Zittau eG**



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Mittelherwigsdorf
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Herr Markus Hallmann, Bürgermeister
SATZ / DRUCK: Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut
ANZEIGEN: Telefon 035873 41855, anzeigen@gustavwinter.de

Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion übereinstimmen. Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen sowie keine Rücksendegarantie gegeben. Redaktionelle Änderungen des Manuskriptes, insbesondere Kürzungen, behalten wir uns vor. Für den Inhalt der Anzeigen sind die inserierenden Firmen verantwortlich.



HELLMUTH ENERGIE
... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Adam-Ries-Straße 11, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 03586/70855-0




HEIZÖL | HOLZPELLETS



Amtsblatt
DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF
mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

Die Ausgabe 09/2024 erscheint am 11.09.
Anzeigenschluss: 02.09.



EINMISCHEN MITMISCHEN

Kinder und Jugendliche sind gefragt

Weltkindertag

Jugendstammtisch 17 – 19 Uhr

Animation mit „Crazy & Fires“

Kindergemeinderat



4. MITMACHherwigsdorfer Kinder-Ideenkonferenz

IM GÜTCHEN

Zittauer Str. 6, 02763 Mittelherwigsdorf

Di 17. September 2024 | 14 – 17 Uhr

Eine gemeinsame Aktion der Gemeinde Mittelherwigsdorf, der Grundschule Mittelherwigsdorf, des Herschdurer Hort-Häusl und des Schulfördervereins.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



38. Oberseifersdorfer Adlerschießen

31.08. - 01.09.2024 auf dem Sportplatz Oberseifersdorf



Samstag, 31.08.

Sonntag, 01.09.

ab 15:00 Uhr
Festbetrieb mit Adlerschießen und musikalischer Unterhaltung

ab 10:00 Uhr
Volleyballturnier und Frührschoppen

17:00 Uhr
Grillschwein



ab 11:00 Uhr
Oldtimertreff,
Beginn Adlerschießen und
Kinderadlerschießen, Kinderbelustigung

19:30 Uhr
Treff zum Fackelumzug
an der Lindekreuzung

12:00 Uhr
Essen aus der Gulaschkanone

20:30 Uhr
Livemusik mit HERR MANNs
Wirtshausmusik



14:00 Uhr
Löbauer Bergmusikanten

23:00 Uhr
Big Move DJ Team -
Hummel & S-Bone



15:00 Uhr
Kuchenrad

EINTRITT:
Wochenendpreis: 5 €
Tagespreis: 3 €



16:30 Uhr
Stechen Adlerschießen &
anschließende Siegerehrung

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt!